

## ALLGEMEINE INFORMATIONEN

**Datum:** Samstag, den 30. August 2008  
**Uhrzeit:** 09.30 Uhr bis 15.30 Uhr

### Veranstaltungsort:

Medizinische Hochschule Hannover  
Carl-Neuberg-Str. 1  
**Hörsaal F**  
30625 Hannover

### Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Ab Hannover-Hbf Tiefgeschoss mit den Linien U 1 / 2 / 8 (Messe) zwei Stationen bis zum Aegidien-torplatz, dort in die Linie U 4 Richtung Roderbruch umsteigen (gleicher Bahnsteig gegenüber); Halte-stelle „Medizinische Hochschule“. Oder: 400m zu Fuß aus dem Haupteingang Hbf. Richtung Innen-stadt zur Station Kröpke, dort in Linie U 4 Richtung Roderbruch; Haltestelle „Medizinische Hochschule“.

### Mit dem Auto

Aus Richtung Kassel auf der A7 bis zum Autobahn-Dreieck Hannover-Süd fahren, weiter auf der A37 in Richtung Hannover.

Aus Richtung Hamburg auf der A7 bis zum Auto-bahn-Kreuz Hannover-Kirchhorst, weiter auf der A37 in Richtung Hannover.

Aus Richtung Dortmund oder Berlin auf der A2 bis zum Autobahn-Kreuz Hannover-Buchholz, weiter auf der A37 in Richtung Hannover.

Auf der A37, die in den Messeschneidweg übergeht, fahren Sie bis zum Weidetorkreisel und biegen dort in die Karl-Wiechert-Allee ein. Dann sind es nur noch wenige Minuten bis zur MHH.

## ANMELDUNG

### Anmeldung

Interessierte können sich in der Geschäftsstelle der Patientenuniversität per Post oder per E-Mail anmel-den:

**Patientenuniversität an der  
Medizinischen Hochschule Hannover**  
Dr. Gabriele Seidel  
OE 5410  
Carl-Neuberg-Str. 1  
30625 Hannover

**E-Mail:** [Patientenuniversitaet@mh-hannover.de](mailto:Patientenuniversitaet@mh-hannover.de)

**Internet:** [www.patientenuniversitaet.de](http://www.patientenuniversitaet.de)

**Tel. :** 0511/532-8425

### Teilnahmebedingungen

Die Teilnahmegebühr beträgt 24,00 Euro, inkl. Verpfle-gung. Die Anmeldung nehmen wir nur schriftlich entge-gen. Sie erfolgt unter Anerkennung der Teilnahmebe-dingungen und ist verbindlich. Damit wird die Teilnah-megebühr fällig. Bei Abmeldungen erfolgt keine Rück-erstattung.

Eine gesonderte Rechnungsstellung und Anmeldebes-tätigung erfolgt nicht. Bitte überweisen Sie den Teilnah-mebetrag unter Angabe Ihres Namens und des Stich-wortes „Patientenuniversität - Fond 17751115“ auf das Konto der Medizinischen Hochschule Hannover

Sparkasse Hannover

Kto-Nr.: 370371, BLZ: 250 50 180

### Veranstalter

Kooperationsveranstaltung der Patientenuniversität an der MHH, des Tumorzentrums der MHH, der Pal-liativstation der MHH sowie dem Klinikum Region Hannover Siloah Krankenhaus.



# MHH

Medizinische Hochschule  
Hannover

Klinikum Region Hannover



## Palliativversorgung

Begleiten und Unterstützen  
am Lebensende

Tagung  
Samstag, 30. August 2008



Die Patientenuniversität an der Medizinischen Hochschule Hannover veranstaltet gemeinsam mit dem Tumorzentrum der MHH, der Palliativstation der MHH und dem Klinikum Region Hannover, Krankenhaus Siloah, Klinik für Palliativmedizin eine Tagung zum Thema

### Palliativversorgung

#### Begleiten und Unterstützen am Lebensende.

Die Verbesserung der Lebensqualität bei Menschen mit unheilbaren, fortgeschrittenen und weiter fortschreitenden Erkrankungen ist das zentrale Ziel der Palliativversorgung. Im Mittelpunkt stehen dabei die Schmerztherapie und die Kontrolle anderer belastender Symptome, die Pflege sowie die psychosoziale und spirituelle Begleitung der Betroffenen und ihrer Angehörigen. Die Palliativversorgung vereint die Ansätze der ehrenamtlich geprägten Hospizarbeit mit denen der modernen Medizin. Dieses breite Spektrum kommt in den Themen der Veranstaltung zum Ausdruck. Sie soll einen Überblick über den Stand, die Möglichkeiten und die Zukunft der Palliativversorgung in Niedersachsen geben.

Wir laden interessierte Bürgerinnen und Bürger, Betroffene und Angehörige sowie Vertreter unterschiedlicher Professionen herzlich ein, an den Vorträgen der Tagung teilzunehmen und mehr zum Thema zu erfahren. Neben den Vorträgen bieten wir an diversen Dialog-Ständen die Möglichkeiten zur persönlichen Beratung und Information.

*Prof. Dr. Marie-Luise Dierks*

Leiterin der Patientenuniversität an der Medizinischen Hochschule Hannover

*Dr. Thea Wernstedt*

Oberärztin der Palliativstation des Tumorzentrums der Medizinischen Hochschule Hannover

*Dr. Christian Robold*

Ärztlicher Leiter der Klinik für Palliativmedizin des Klinikums Region Hannover

## Veranstaltungsprogramm

**Moderation:** *Dr. Nils Schneider, MPH, Institut für Epidemiologie, Sozialmedizin und Gesundheitssystemforschung, MHH*

- 09.30 **Grußworte der Medizinischen Hochschule Hannover**  
*Prof. Dr. Brigitte Lohff, Leiterin des Instituts für Geschichte, Ethik und Philosophie der Medizin, MHH*
- 09.45 **Palliativversorgung in Niedersachsen - ein Überblick**  
*Dr. Thela Wernstedt, Palliativstation des Tumorzentrums, MHH*
- 10.15 **Schmerztherapie und Symptomkontrolle am Lebensende**  
*Dr. Christian Robold, Ärztlicher Leiter der Klinik für Palliativmedizin, Siloah Krankenhaus, Klinikum Region Hannover*
- 10.45 **Wenn das Leben zu Ende geht - die Perspektive der Betroffenen und der Angehörigen**  
*Frau Meyer-Grube und Herr Kuhlmann, Pflegerische Leitung der Palliativstation Klinikum Hannover und ein Betroffener im Gespräch*
- 11.15 **Pause**
- 11.45 **Professionelle Pflege in der Palliativversorgung - Aufgaben und Perspektiven**  
*Tanja Zielke, Palliativstation des Tumorzentrums, MHH*
- 12.15 **Psychologische Betreuung und Hilfen in der Palliativversorgung**  
*Birgit Licht und Margitta Kruse, Dipl. Psychologinnen des Tumorzentrums, MHH*
- 12.45 **Pause**



- 13.45 **Was kann die Seelsorge beitragen**  
*Barbara Denkers, Ev. Klinikpfarramt, MHH*
- 14.15 **Rolle und Aufgaben des Ehrenamtes**  
*Regina Erdelkamp, Mitglied des Ethikkomitees am Klinikum Region Hannover und Ehrenamtliche im ambulanten Palliativ- und Hospizdienst*
- 14.45 **Praktische Empfehlungen zum Umgang mit Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht**  
*Dr. Gerald Neitzke, Institut Geschichte, Ethik und Philosophie der Medizin, MHH, Vorsitzender des Klinischen Ethikkomitees der MHH*
- 15.15 **Ausblick**  
*Dr. Nils Schneider MPH, MHH*

### Dialog

Im Foyer können sich die Teilnehmer während der Veranstaltung über unterschiedliche Themen individuell informieren und beraten lassen:

- Informationen zur ambulanten Palliativversorgung - regionale Anlaufstellen
- Informationen zur Schmerztherapie
- Sozialrechtliche Beratung (Kranken- und Pflegekassenleistungen, ambulante und stationäre Hilfen)
- Informationen zu Patientenverfügungen
- Informationen zur Selbsthilfe